

# Auf Augenhöhe mit Pablo Picassos Geliebter

**NEUE GALERIE** Conzen, Beck und Eggeling, spezialisiert auf den Meister aus Málaga, zeigen dessen Werke ab sofort im Erdgeschoss.

Von Daniel Boss

Wallendes, lockiges Haar, volle Lippen, große Augen – auch wenn sie nur mit ein paar Bleistiftstrichen auf weißen Grund hingeworfen wurde, ist sie doch ein Prachtweib. Françoise Gilot, so ihr Name, war zehn Jahre lang die Geliebte des Mannes, der ihren verführerischen Blick für die Ewigkeit festhielt: Pablo Picasso. Seit gestern hängt dieses Bild von einer Frau im Erdgeschoss des Hauses Bilker Straße Nummer 5.

## Im ersten Stock wurden die Picassos manchmal für Dekoration gehalten

„Anfang dieses Jahres ging im Erdgeschoss ein Mieter 'raus und wir konnten nach unten ziehen“, erklärt Friedrich Conzen von der Picasso-Galerie Conzen, Beck und Eggeling. Während die Ausstellung antiker Bilderrahmen im ersten Stock blieb, wanderten die Werke des weltberühmten Künstlers aus Málaga ein paar Treppenstufen tiefer. „Früher dachten Besucher, dass die Picassos nur zur Dekoration der verkäuflichen Rahmen dienen würden“, sagt Conzen und lächelt. „Aber wir trennen uns natürlich auch von seinen Werken – auch wenn es schwer fällt.“

Nach dem Umzug innerhalb des Hauses gibt es nun keine Zweifel mehr: Picassos Arbeiten, momentan vor allem Zeichnungen aus allen Schaffenszeiten,

hängen und stehen vorteilhaft platziert in dem hellen Raum. Selbst Laufkundschaft ist denkbar, denn durch die großen Fenster ist der unverkennbare Stil des Meister gut zu erkennen.

Wer sich angesichts aktueller Ereignisse in Düsseldorf Sorgen um die Kunstwerke aus aller Welt machen sollte: Nachts schützen Gitter und eine laute Alarmanlage, die auch mit der Polizei verbunden ist, vor kriminellen Zugriff. Ansonsten würde die Versicherung auch kaum mitspielen.

Denn Picassos haben bekanntlich ihren Preis: Eine kleine Zeichnung, ein Faunskopf, kostet über 60 000 Euro. Und für die schöne Françoise, das teuerste Objekt der heute um 11 Uhr beginnenden Eröffnungsausstellung, müssen Liebhaber mehr als eine halbe Million hinlegen.



Nicht nur Zeichnungen, auch Vasen werden ausgestellt. Foto: Arend